



## Kurz notiert

### ENTER express im Internet

Unter [www.damovo.de/enterexpress](http://www.damovo.de/enterexpress) finden Sie weiterführende Informationen zu den mit **www** gekennzeichneten Themen. ▶

### Damovo Zentrale ist umgezogen



Am 14. September war es soweit und die Damovo Zentrale ist von Neuss nach Düsseldorf/Benrath umgezogen. Benrath ist einer der südlichen Stadtteile Düsseldorfs und liegt am Rhein und an der Itter. Hier ist unsere neue Anschrift:

**Damovo Deutschland GmbH & Co. KG**  
Benrather Schlossallee 33  
40597 Düsseldorf

Postfach 130255  
40552 Düsseldorf

Tel 0211-8755-40  
Fax 0211-8755-4100

Die persönlichen Durchwahlen der Damovo Ansprechpartner bleiben weitgehend bestehen. Wir hoffen, Kunden und Partner bald in unseren neuen Räumen begrüßen zu dürfen! ▶

## Es wächst zusammen, was zusammen gehört

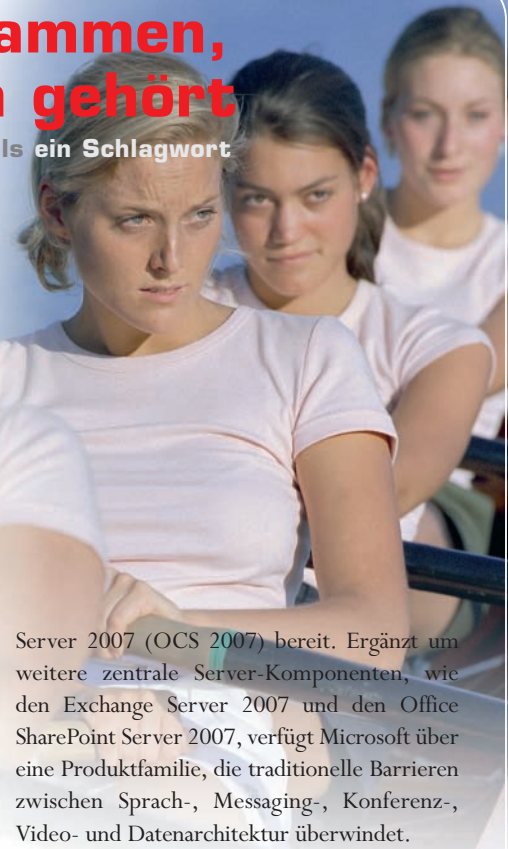
**Unified Communications ist mehr als ein Schlagwort**

Bislang waren Daten- und Sprachkommunikation zwei getrennte Welten. Das soll sich mit Unified Communications ändern. Speziell mit mobilen Endgeräten steht dann das komplette Spektrum der Sprach- und Datenwelt zur Verfügung.

In manchen Unternehmen gibt es heute bereits weniger Schreibtische als Mitarbeiter. Der Grund ist einfach: Statt an einem festen Arbeitsplatz in der Niederlassung oder der Zentrale zu sitzen sind die Mitarbeiter unterwegs. Sie erstellen Angebote in ihrem Home-Office, präsentieren und diskutieren sie bei Kunden, führen Workshops durch, besuchen Produktschulungen oder bearbeiten E-Mails am Flughafen-Gateway.

In solchen Arbeitssituationen werden die Nachteile unterschiedlicher Endgeräte deutlich. Abhilfe verspricht Unified Communications: Bislang getrennte Kommunikationswege wie Festnetz und Mobilfunknetz auf der einen sowie die Dateninfrastruktur eines Unternehmens auf der anderen Seite werden auf einer einheitlichen Kommunikationsplattform zusammengefasst. Der zentrale Aspekt dabei sind die Präsenzinformationen (Buddy-Listen) wie sie vom Instant Messaging bekannt sind. Sie sorgen dafür, dass Mitarbeiter sich ohne lange Wartezeit und Verzögerungen untereinander verständigen können.

Das technologische Rückgrat einer Unified-Communications-Lösung stellt beispielsweise Microsoft mit dem Office Communications



Server 2007 (OCS 2007) bereit. Ergänzt um weitere zentrale Server-Komponenten, wie den Exchange Server 2007 und den Office SharePoint Server 2007, verfügt Microsoft über eine Produktfamilie, die traditionelle Barrieren zwischen Sprach-, Messaging-, Konferenz-, Video- und Datenarchitektur überwindet.

Damovo ist im Unified-Communications-Umfeld als Microsoft Goldpartner auf Lösungen für Kommunikation und Zusammenarbeit spezialisiert, die auf dem Microsoft Office System aufsetzen und Office Communications Server, Exchange Server und Office Share-Point Services umfassen. Als herstellerneutraler Systemintegrator von ITK-Lösungen und Konvergenz-Experte nutzt Damovo auf dem Gebiet beispielsweise die TK-Anlagen von Cisco, Ericsson und Nortel. Die Stärke von Damovo liegt darin, gemeinsam mit dem Kunden die für den jeweiligen Geschäftsprozess optimale Unified-Communications Lösung zu finden. ▶ [www](http://www)



## Editorial

**C. J. Ferdinand**  
Geschäftsführer

### Liebe Kunden und Interessenten,

Unified Communications ist für Damovo längst kein Schlagwort mehr. Zudem erfährt UC durch den Marktangang von Microsoft eine neue Dimension: Wir sind als Partner am 27. und 28. November in München dabei, wenn Microsoft seinen Office Communications Server 2007 vorstellt. UC ist die Zukunft in der Kommunikationswelt, lesen Sie doch mehr dazu in diesem Newsletter.

Die ITK-Sicherheit ist überdies ein wichtiger Aspekt, deren Zustand in deutschen Unternehmen wir in unserer Berlecon Studie unter die Lupe genommen haben. Darüber und über aktuelle Projekte mit Equinix und ReiseBank berichten wir auf den Seiten zwei und drei. Unsere Beratertage und der Onlineshop in der Schweiz runden den Lesestoff ab.

Mit besten Grüßen,  
Christoph J. Ferdinand

## Die ITK-Sicherheit in deutschen Unternehmen ist lückenhaft

Damovo, Decru und Nortel beauftragten Berlecon-Studie

**Punktlösungen statt einheitlicher Konzepte: Zu diesem Ergebnis kommt der Report mit dem Titel „ITK-Sicherheit auf dem Prüfstand – Eine aktuelle Studie zum Zustand der ITK-Security in deutschen Unternehmen.“**

Noch fehlt vielerorts in deutschen Unternehmen ein übergreifendes ITK-Sicherheitskonzept, das die Bereiche Technologie, Organisation und Mitarbeiter ganzheitlich betrachtet. Statt End-to-End-Konzepte dominieren bei der ITK-Sicherheit Punktlösungen.

Segmente mit Nachholbedarf, beispielsweise mobile Endgeräte, bilden daher ein beachtliches Sicherheitsrisiko. Auch wenn in Einzelbereichen die technischen Sicherheitsmaßnahmen recht gut umgesetzt sind: Insbesondere bei der organisatorischen und rechtlichen Absicherung der technischen Maßnahmen hapert es noch.

Das renommierte Berliner Analysten- und Beratungshaus Berlecon Research befragte dazu mehr als 100 CIOs und ITK-Leiter in Unternehmen mit mindestens 500 Beschäftigten. Die Studie liefert eine Bestandsaufnahme der wichtigsten Sicherheitsthemen in deutschen Unternehmen. Sie beleuchtet Herausforderungen und Erfahrungen in der Planung und Umsetzung von Sicherheitskonzepten – technologisch und organisatorisch.

Im Mittelpunkt der technologischen Aspekte standen Fragen nach den eingesetzten Sicherheitsmaßnahmen bei Servern, Storage-Systemen, Netzwerken und mobilen Endgeräten sowie der Integration der Sicherheitskomponenten. Zu Einzelaspekten der ITK-Security liegt bereits eine Vielzahl von Ergebnissen im Markt vor. Das besondere an dieser Umfrage: Es gibt erstmals eine ganzheitliche Analyse der ITK-Security vom Rechenzentrum bis zu mobilen Endgeräten.

Eines der wichtigsten Ergebnisse: Einheitliche und umfassende Security-Richtlinien haben erst 54% der Befragten vollständig umgesetzt und Compliance-Vorschriften lediglich 43%. Regelmäßige Sicherheitsschulungen – eine der wichtigsten Voraussetzungen für eine wirksame ITK-Security – führen lediglich 43% durch. Auch haben erst 57% Maßnahmen ergriffen, die ein reibungsloses Zusammenspiel der im Einsatz befindlichen technischen Sicherheitskomponenten ermöglichen.

Martin Böker, Business Leader Enterprise Central Europe bei Nortel in Frankfurt am Main kommentiert die Studie wie folgt: „Als Hersteller ist es unsere Aufgabe, Technologien anzubieten, die es den ITK-Verantwortlichen ermöglichen, den Sicherheitsstatus in ihrem Unternehmen transparent zu machen sowie wirksam steuern und kontrollieren zu können.“


### Über Berlecon Research GmbH

Berlecon Research ist ein unabhängiges Analysten- und Beratungshaus mit Sitz in Berlin. Das Unternehmen bewertet Chancen und Herausforderungen neuer Technologien, im Fokus der Analysen steht der deutsche Markt. Schwerpunktthemen sind IT Services & Outsourcing sowie Mobility & Business Communications.

Neben unabhängigen Studien bietet Berlecon Research Wettbewerbsanalysen und Strategieberatung für IT-Anbieter. Mit Workshops und Vorträgen unterstützen die Analysten Anwenderunternehmen beim Einsatz neuer Technologien und IT-Anbieter bei der Positionierung am Markt. Kompetenz in der Beurteilung wirtschaftlicher und technischer Fragestellungen und qualitativ hochwertige Analysen nach wissenschaftlichen Standards zeichnen das Unternehmen aus.

Weitere Informationen zum Unternehmen: [www.berlecon.de](http://www.berlecon.de).

Christoph J. Ferdinand, Geschäftsführer von Damovo in Deutschland, ergänzt: „Noch gibt es in den Unternehmen kein einheitliches Schutzniveau auf allen Ebenen der ITK-Infrastruktur. Auch wenn die technischen Maßnahmen recht weit fortgeschritten sind, gibt es noch beträchtliche Lücken, speziell im Bereich der mobilen Endgeräte. Den größten Nachholbedarf sehen wir bei der Umsetzung organisatorischer und rechtlicher Maßnahmen. Compliance-Vorschriften sind hier nur ein Beispiel.“

Der komplette Text der Studie ist unter [www.damovo.de](http://www.damovo.de) verfügbar.  [www](http://www.damovo.de)

### Drei Fragen an Nicole Dufft

Managing Director, Berlecon Research:

**Eex** Welches Studienergebnis hat Sie am meisten überrascht?

**ND** „Die Sicherheitsrisiken von VoIP werden sehr gering eingeschätzt. So verschlüsseln viele Unternehmen ihren Sprachverkehr nicht – was bei Daten jedoch eine Selbstverständlichkeit ist.“

**Eex** Wo sehen Sie die Gründe für diese Entwicklung?

**ND** „VoIP ist für viele Kommunikationsverantwortliche noch Neuland. Um IP-basierte Kommunikation zu sichern, muss neues Know-how

aufgebaut und mit der IT zusammengearbeitet werden.“

**Eex** Welches Thema beschäftigt die Firmen in Bezug auf ITK Sicherheit am meisten?

**ND** „Immer mehr Daten verlassen auf Smartphones und USB-Sticks das sichere Unternehmensnetz. Daher ist für die Verantwortlichen eine zentrale Frage, wie sie die Sicherheit der mobilen Infrastruktur durch Technologie und Sensibilisierung der Mitarbeiter gewährleisten können.“



## Equinix (vorm. IXEurope) setzt bei neuer IP-Telefonielösung auf Damovo

Der Rechenzentrumsbetreiber Equinix hat seine TK-Infrastruktur vollständig auf eine moderne IP-Telefonielösung von Damovo umgestellt. Alle 14 europäischen Rechenzentren von Equinix in vier Ländern sind nach der Migration auf IP besser und schneller für ihre mehr als 450 internationalen Unternehmenskunden erreichbar.

Equinix ist einer der am schnellsten wachsenden Rechenzentrumsdienstleister in Europa. Das Unternehmen legt großen Wert auf eine hohe Kundenzufriedenheit und eine optimale Erreichbarkeit. Um dies zu gewährleisten und zugleich die Basis für kontinuierliche Verbesserungen zu schaffen, hat Equinix eine neue, zentrale IP-Telefonielösung in Betrieb genommen. Sie schafft optimale Bedingungen zur Steuerung und Verteilung aller eingehenden Anrufe und Anfragen von Kunden.

Derzeit betreibt Equinix in Europa 14 miteinander vernetzte hochsichere Rechenzentren in vier Ländern (Deutschland, Frankreich, Großbritannien und der Schweiz). Zuvor hatte jeder Standort eine eigene TK-Anlage, über die Anrufe gingen. Das Design und die Implementierung der neuen IP-Telefonanlage wurden von Damovo, dem international tätigen Anbieter von ITK-Lösungen, vorgenommen.

In einem Ausschreibungsverfahren setzte sich Damovo gegen starke Wettbewerber durch. „Equinix hat bei der neuen IP-Telefonielösung großen Wert auf die internationale Präsenz und das Serviceportfolio des ITK-Dienstleisters gelegt“, begründet Andy Castle, Vice President of IT Service bei Equinix, die Entscheidung. „Die eigentliche technische Infrastruktur stammt von Nortel. Als international agierender Nortel-Implementierungspartner verfügt Damovo über eine hervorragende technische Expertise, um die komplexe internationale Infrastruktur aufzubauen. Ein ausgezeichnetes Projektmanagement ermöglichte die reibungslose Implementierung an allen Standorten.“

Durch die Migration der früher eingesetzten Voice-Systeme auf eine einheitliche IP-Lösung ergeben sich für Equinix deutliche Einsparpotenziale bei den Telefonkosten: Da über eigene IP-Leitungen telefoniert wird, sind alle Anrufe zwischen den Standorten jetzt kostenlos. Heute gehen keine eingehenden Anrufe von Kunden mehr verloren. Statt der früheren Insellösungen gibt es jetzt eine durchgängige und einheitliche IP-Telefonie-Infrastruktur, in welche die Rechenzentrumsstandorte integriert sind.

Das Hauptsystem der neuen IP-Telefonie-Infrastruktur befindet sich im Equinix-

Rechenzentrum in Frankfurt am Main: ein Nortel Communication Server 1000S. In den angeschlossenen Equinix-Standorten stehen Nortel Communication Server S1000B. Alle Niederlassungen verfügen über Unified-Messaging-Funktionen wie Voice Mail und Fax Messaging. Insgesamt sollen nach Abschluss des Projekts rund 400 Arbeitsplätze in die Infrastruktur eingebunden sein. Im nächsten Schritt ist geplant, auch die mobilen Service- und Support-Mitarbeiter von Equinix mit ihren Blackberry-Handhelds als Nebenstelle in die IP-Telefonie zu integrieren. ▶

### Über Equinix

Equinix hat den Anspruch, die besten Rechenzentrums-Services und Business-Continuity-Lösungen zur Verfügung zu stellen. Dazu beschäftigt Equinix ausschließlich hochqualifizierte Fachkräfte. In Zusammenarbeit mit seinen Kunden bietet Equinix optimale IT-Infrastrukturen für das Housing der IT-Systeme – und das weitaus kosteneffektiver als bei einer betriebsinternen Lösung durch den Kunden selbst. Die Vorteile liegen in einer optimierten IT-Performance, einer verbesserten Systemverfügbarkeit und ein damit einhergehendes verringertes Unternehmensrisiko. Equinix betreut in Europa mehr als 450 Kunden. [www.equinix.de](http://www.equinix.de)

## ReiseBank setzt bei der IT-Risiko-Vorsorge auf Damovo

Die Frankfurter ReiseBank AG, spezialisiert auf das Geschäft mit Reisezahlungsmitteln, hat sich im Bereich Business Continuity und Disaster Recovery für eine Speicherlösung von Damovo entschieden.

Eingebettet in ein umfangreiches IT-Konsolidierungs- und Security-Konzept hat der ITK-Systemintegrator Damovo aus Düsseldorf als Generalunternehmer von der ReiseBank AG den Auftrag zur Lieferung einer neuen Storage-Lösung erhalten. In einem zweiten gespiegelten Rechenzentrum deckt sie die Bereiche Backup/Restore, Business Continuity und Disaster Recovery ab. Die Storage-Area-Network-Lösung erfüllt dabei zentrale Compliance-Anforderungen der internen Revision, aber auch externe Auditing-Vorschriften und BaFin-Vorgaben (BaFin = Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht). ▶ [www.damovo.de](http://www.damovo.de)





## „Golf & Info Tag“ Teil 2

Beratertage zum Thema Unified Communications and Security

Unter dem Titel „Die Bedeutung von Microsoft in der Sprachkommunikation“ haben im Juni die 2. Beratertage von Damovo und Nortel im Konferenzraum und auf Golfplätzen in Hamburg, Neuss, Frankfurt und München stattgefunden. Nortel und Damovo konnten dieses Jahr rund 45 Berater auf den vier Veranstaltungen begrüßen. Auf der Agenda standen die Themen „Security“, „Unified Communications“ und die „Nortel-Microsoft Alliance“.

Der aktuelle Trend „Unified Communications“ stand im Fokus der Veranstaltungen.

Stetig steigt die Anzahl der Kommunikationswege in Unternehmen und dies erschwert die Kontaktaufnahme im Arbeitsalltag. Unified-Communications-Lösungen geben dagegen die Möglichkeit, sämtliche Kommunikationsformen über alle Medien- und Standortgrenzen hinweg zu vereinheitlichen. Der Microsoft Office Communications Server (OCS) leistet hier einen wertvollen Beitrag.

Die anwesenden Berater konnten zahlreiche Anregungen sammeln, wie sie ihre Kunden für das Thema Sicherheit sensibilisieren und neue Wege der vereinheitlichten Kommunikation aufzeigen können. [www](#)

## Damovo direct CH jetzt online!

Besuchen Sie den neuen schweizer Damovo direct Online-Shop unter [www.damovodirect.ch](http://www.damovodirect.ch)

Aufgrund des großen Erfolges in Deutschland wurde der Damovo Online-Shop nun auch für die Schweiz umgesetzt: Somit können Damovo Kunden in unserem Nachbarland vom Onlinehandel profitieren und 24

Stunden am Tag Produktinformationen abrufen, Angebote eigenständig in einem Warenkorb zusammenstellen und Bestellungen tätigen.

Die persönliche Beratung durch die Damovo direct Ansprechpartner nimmt dabei weiterhin einen wichtigen Baustein dieser unmittelbaren Kunden-Betreuung ein. Das aktuelle Produktportfolio umfasst Endgeräte, Zubehör und Headsets der Hersteller Ericsson, Nortel und Sennheiser.

Unter [www.damovodirect.ch](http://www.damovodirect.ch) können sich Interessenten einen Überblick über das aktuelle Produktportfolio verschaffen und auch ihre persönlichen Zugangsdaten anfordern. Mit der Einführungsaktion gewährt Damovo zudem auf alle Online-Bestellungen einen zusätzlichen Rabatt in Höhe von 2%.

[www](#)

## Termine

### Veranstaltungen

#### VoIP Germany

30.10.2007 – 31.10.2007

IHK, Frankfurt

#### Reference Group Meeting

13.11.2007 – 14.11.2007

Maritim Hotel, Dresden

### Trainingstermine

#### Linux Basics für MX-ONE 3.0

15.10.2007 – 17.10.2007

05.11.2007 – 07.11.2007

EUR 1.890,00 pro Teilnehmer

#### MX-ONE 3.0 Basics

18.10.2007 – 19.10.2007

08.11.2007 – 09.11.2007

EUR 1.260,00 pro Teilnehmer

Rückfragen und Anmeldungen unter [enterepress.germany@damovo.com](mailto:enterepress.germany@damovo.com)

## Impressum

### Herausgeber

Damovo Deutschland GmbH & Co. KG  
Christoph J. Ferdinand, Geschäftsführer  
Benrather Schlossallee 33, 40597 Düsseldorf  
Tel: 0211 8755-40  
Fax: 0211 8755-4100

### Redaktion

Karen Nüßmeier, Market Communications  
Damovo Deutschland GmbH & Co. KG  
E-Mail: [enterepress.germany@damovo.com](mailto:enterepress.germany@damovo.com)

Weitere Informationen zu den mit [www](http://www) gekennzeichneten Inhalten erhalten Sie im Internet unter [www.damovo.de/enterepress](http://www.damovo.de/enterepress). Diesen Newsletter können Sie dort auch als E-Mail anfordern oder als pdf herunterladen.

### Layout

230Volt Düsseldorf, [www.230volt.net](http://www.230volt.net)

### Druck

DCM, DruckCenter Meckenheim

### Bildnachweis

Seite 2: Berlecon Research GmbH  
Seite 3: Equinix

Trotz sorgfältiger Bearbeitung kann keine Gewähr übernommen werden.